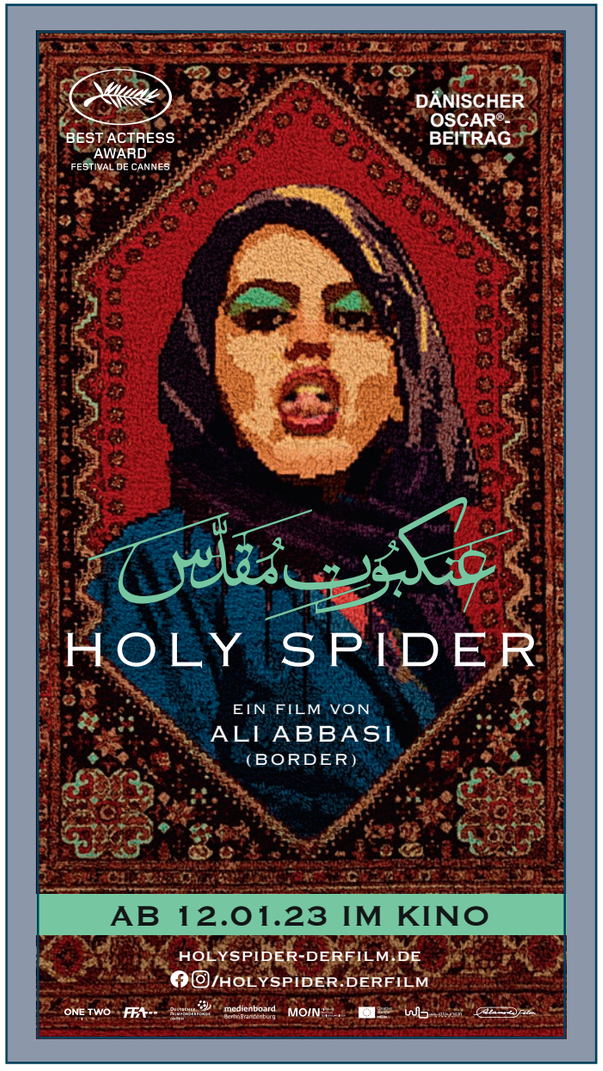
Casablanca

Programmkino am Pferdemarkt, Johannisstr. 17
26121 Oldenburg, Tel. 0441/884757, kino@casablanca-kino.de



Familienkino

Am Fr. 23. Dez. um 14.00 Uhr:

Weihnachten im Zaubereulenwald

Von Anu Aun, EST 2019, 98 Min., frei ab 0 J., empf. ab 6 J.

Ausgerechnet an Weihnachten haben Eias Eltern keine Zeit für sie und schicken die Zehnjährige zu Bekannten. Eia ist wenig begeistert, aber schon bald findet sie Freunde und entdeckt einen magischen Zaubereulenwald! Und als der Verwalter Ravio den uralten Wald abholzen lassen will, müssen sie sich etwas einfallen lassen, um den Wald und die Eulen zu retten …

An dem 12. Januar zeigen wir:

Mission Ulja Funk

Von Barbara Kronenberg. D/POL/LU 2021, 98 Min., frei ab 6 J.

Ulja (12) begeistert sich total für Wissenschaft. Gerade hat sie einen Asteroiden entdeckt, der in wenigen Tagen in Belarus auf die Erde fallen wird. Mit ihrem Wissensdurst bringt sie jedoch ihre streng religiöse Oma Olga auf die Palme, bis diese eines Tages alles aus Uljas Leben verbannt, was mit Wissenschaft zu tun hat. Weil Ulja nun keine Möglichkeit mehr hat, den Asteroiden weiter zu verfolgen, heuert sie Henk, einen Jungen aus ihrer Klasse an, sie nach Belarus zu fahren. Zusammen machen sie sich auf eine Reise quer durch Polen, dicht gefolgt von Oma Olga, dem Pastor und der halben Gemeinde …

Ab dem 26. Januar zeigen wir:

Die drei ??? – Erbe des Drachen

Von Tim Dünschede mit Julius Weckauf, Nevio Wendt, Levi Brandt u.a., D 2022, 100Min, frei ab 6 J.

Vorpremiere am So. 22. Jan. um 15.00 Uhr

Rocky Beach, Kalifornien - Justus, Peter und Jonas sind Die drei ???, die Jung-Detektive mit einer Leidenschaft für Mysterien und scheinbar unerklärliche Geheimnisse. Ihren neuesten Fall müssen sie in den Sommerferien in Rumänien klären. Denn während sie ihr Praktikum am Filmset von „Draculas Rises" absolvieren, passiert am Drehort Merkwürdiges, was irgendwie mit einem seit über 50 Jahren verschwundene Jungen, einer mysteriösen Bruderschaft und einem Untoten zu tun hat …

Ab dem 2. Februar zeigen wir:

Winterabenteuer mit Pettersson und Findus

Animationsfilm in fünf Episoden von Dirk Hampel nach den Bilderbüchern von Sven Nordqvist. DE, ca. 60 Min., frei ab 0 J.

Was erlebt Findus nicht alles im Winter: Einmal will er seinen Halbjahresnamenstag feiern, von dem Pettersson allerdings noch nie gehört hat. Dann lässt er Bedas Brief an Gustavsson in die Suppe fallen, so dass er fast unlesbar ist. Nun müssen Findus und Pettersson den Text neu erfinden. Oder er will rodeln, allerdings ist sein Schlitten nicht schnell genug. Ob eine Pfanne besser ist?

Vom 12. – 25. Januar zeigen wir die Cinéfête 22

Französisches Schulfilmfestival auf Tour

Maman pleut des cordes & La vie de château

Zwei Animationsfilme, F 2019/ 2021, zusammen 60 Min., Frz. OmU, empf. ab 7 J.

La Traversée

Die Odyssee. Animationsfilm, F/CZ/DE 2021, 84 Min., Frz. OmU, Frz. OV ohne Untertitel, empf. ab 12 J.

Die universelle Geschichte von Flucht und Vertreibung, gesehen durch Kinderaugen, wird hier zu einem einzigartigen Kunstwerk.

Un Triomphe

F 2020, 106 Min., FSK 12, Frz- OmU & Frz. OV ohne Untertitel, empf. ab 13 J.

Die unwahrscheinliche (aber wahre) Geschichte einer Theaterinszenierung hinter Gittern, angereichert mit typisch französischem Humor.

Un vrai bonhomme

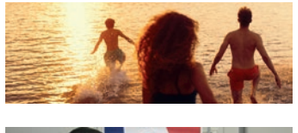
F/BEL 2019, 88 Min., Frz OmU, , empf. ab 13 J.

Ein gelungener Spagat zwischen Teeniekomödie und Familiendrama stellt die Frage: Was heißt es, ein echter Mann zu sein?

Fragile

F 2021, 99 Min., Frz. OmU, empf. ab 13 J.

Mit einem Heiratsantrag an seine Freundin Jessica möchte Az sein Glück perfekt machen, doch Jessica hat andere Pläne.



La Cravate

Dokumentarfilm, F 2020, 97 Min., Frz. OmU, empf. ab 15 J.

Ein außergewöhnliches Porträt über einen jungen Mann, der sich in einer rechtskonservativen Partei engagiert.

Lola vers la mer

F / BEL 2019, 90 Min., Frz. OmU, FSK 12, empf. ab 15 J.

Ein modernes Familiendrama über Identität, Geschlecht und Akzeptanz, in dem die Gräben kaum tiefer sein könnten.

Petit Pays

F/ BELK 2020, 111 Min., Frz. OmU, empf. ab 15 J.

Die Geschichte einer verlorenen Kindheit in Burundi basiert auf dem gleichnamigen autobiographischen Roman von Gaël Faye.

Weitere Infos finden Sie unter
www.cinefete.de und www.casablanca-kino.de

Alle Filme laufen in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln (OmU), der Eintritt beträgt 5,00 €. Schulklassen können reservieren unter Tel. 0441-884757 (9.00 – 13.00 Uhr) oder per Mail an janssen@casablanca-kino.de.

Casablanca

Programmkino am Pferdemarkt, Johannisstr. 17
26121 Oldenburg, Tel. 0441/884757, kino@casablanca-kino.de

Januar 2023

Kinoprogramm abfragen, Karten reservieren, Newsletter bestellen & mehr unter www.casablanca-kino.de

folgen Sie uns auf

Im Januar im Casablanca

Die Starttermine der neuen Filme können sich auf einen der nächsten Donnerstage verschieben. Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, im Casablanca: Tel.: OL 884757 oder www.casablanca-kino.de
Das CASABLANCA wird regelmäßig für das herausragende Jahresprogramm ausgezeichnet! Mitglied der AG Kino-Gilde e.V., der C. I. C. A. E., der Europa Cinemas & des Kinobüros Niedersachsen e.V. | Irrtümer & Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

Ab dem 29. Dezember zeigen wir:

Was man von hier aus sehen kann

Von Aaron Lehman nach dem Roman von Mariana Leky. Mit Corinna Harfouch, Luna Wedler u.a., D 2022, 103 Min.

Vorpremiere am Mi. 28. Dez. um 20.00 Uhr

Luise ist bei ihrer Großmutter Selma in einem Dorf im Westerwald aufgewachsen. Selma hat eine besondere Gabe, sie kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Ort. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Das ganze Dorf hält sich bereit: letzte Vorbereitungen werden getroffen, Geheimnisse enthüllt, Geständnisse gemacht …

Ab dem 5. Januar zeigen wir:

The Banshees of Inisherin

Von Martin McDonagh mit Colin Farrell, Brendan Gleeson u.a., IRL/GB 2022, 116 Min.

OmU-Vorpremiere am 31. Dez. um 17.30 Uhr

Padraic und Colm leben auf einer abgelegenen Insel an der Westküste von Irland. Sie sind schon ihr Leben lang Freunde. Der Schrecken ist groß, als Colm plötzlich beschließt, ihre Freundschaft zu beenden. Mit der Unterstützung seiner Schwester Siobhan versucht der am Boden zerstörte Padraic, die Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch Colm stellt ihm ein schockierendes Ultimatum. Und so beginnen die Ereignisse komplett aus dem Ruder zu laufen …

Ab dem 5. Januar zeigen wir:

Operation Fortune

Von Guy Ritchie mit Hugh Grant, Jason Statham, Josh Hartnett u.a, USA 2022, 114 Min.

OmU-Vorpremiere am Mi. 4. Jan. um 20.00 Uhr

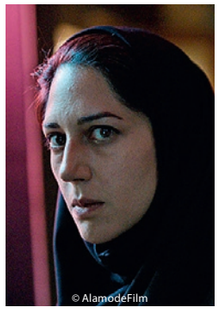
MI6-Superspion Orson Fortune soll einen brisanten Waffendeal aufklären und den Verkauf einer neuen hochgefährlichen Technologie verhindern. Widerstrebend wird er dabei mit den weltbesten Agenten auf Mission geschickt. Als Ablenkungsmanöver rekrutieren sie Hollywoods Filmstar Danny Francesco und begeben sich auf Undercover-Einsatz. Ihr Ziel: ein milliardenschwerer Waffenhändler, der hinter dem Deal steckt und das Schicksal der Welt in seinen Händen hält …

Ab dem 12. Januar zeigen wir:

Holy Spider

Von Ali Abbasi mit Mehdi Bajestani, Zar Amir Ebrahimi, Sara Fazilat u.a DK/D/SE/FR 2022, 115 Min.

Eine Reihe von unaufgeklärten Morden an Prostituierten hält die Heilige Stadt Maschhad im Iran in Atem: Spinnenmörder nennen sie den Serienkiller, der von sich glaubt, die Arbeit Gottes zu verrichten, indem er die Straßen vom Dreck befreit. Die Journalistin Rahimi wird von ihrer Zeitung geschickt, dem Fall nachzugehen – und bekommt als Frau in einer von Männern dominierten Welt ein Hindernis nach dem anderen in den Weg gelegt. Doch Rahimi gibt ihre Suche nach der Wahrheit nicht auf und kommt dem Täter immer näher …

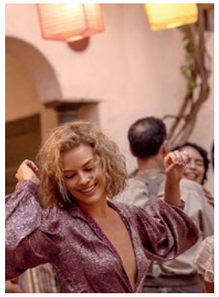

© AlamodeFilm

Ab dem 19. Januar zeigen wir:

Babylon – Rausch und Ekstase

Von Damien Chazelle mit Brad Pitt, Margot Robbie, Samara Weaving u.a., USA 2022, 189 Min.

Hollywood in den 1920er-Jahren, es ist die goldene Ära, in der die ersten Tonfilme den Stummfilm ablösen und eine neue Branche entstehen lassen – eine Geschichte von überbordendem Ehrgeiz, ausgelassener Dekadenz und ausschweifender Verderbtheit. Kühn, sexy, glamourös und einzigartig: Nach *La La Land* erzählt Damien Chazelle in ***Babylon*** von von Aufstieg und Fall all derjenigen, die sich dem Leben im Scheinwerferlicht verschrieben haben.

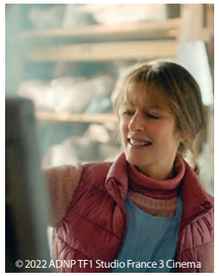


Ab dem 19. Januar zeigen wir:

Maria träumt – Oder: Die Kunst des Neuanfangs

Maria rêve. Von Lauriane Escaffre, Yvonnick Muller mit Karin Viard u.a., F 2022, 93 Min.

Maria hat in ihrer Arbeit als Reinigungskraft ihre Berufung gefunden. Sie ist gründlich, gewissenhaft und hingebungsvoll. Als sie einen neuen Job in der Pariser Académie des Beaux-Arts annimmt, taucht sie in eine glamouröse, ihr bislang vollkommen fremde Welt ein. Es dauert nicht lange, bis sie sich mit den Studierenden und dem Hausmeister Hubert anfreundet …


© 2022 ADNP TF1 Studio France 3 Cinema

Ab dem 26. Januar zeigen wir:

Caveman

Von Laura Lackmann nach dem Programm von Rob Becker. Mit Moritz Bleibtreu, Laura Tonke, Wotan Wilke Möhring u.a., D 2021, 100 Min.

Schon als Kind wollte Rob Becker Comedian werden. Nun hat er beim Openmic Abend des lokalen Comedyclubs endlich seine Chance – und das perfekte Thema: Der Caveman, sein imaginärer Freund aus der Steinzeit, der ihm hilft, den Unterschied zwischen Männern und Frauen, den Jägern und Sammlerinnen besser verstehen zu können. Doch dann verlässt ihn seine Frau Claudia direkt vor dem großen Auftritt. Rob schleppt sich auf die Bühne, ändert sein Programm und nimmt das Publikum mit auf einen wilden und witzigen Beziehungsritt.

Ab dem 26. Januar zeigen wir:
Großer Preis der Jury, Cannes 2022

Close

Von Lukas Dhont mit Edewn Dambrine, Gustav De Waele, Emilie Dequenne u.a., BEL/NL/F 2022, 105 Min.

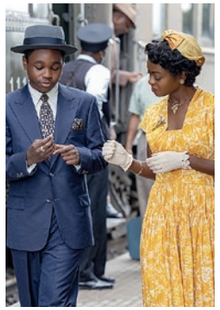
Léo und Rémi, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, vertrauen sich und teilen alles miteinander. Mit dem Ende des Sommers und dem Wechsel auf eine neue Schule gerät ihre innige Verbundenheit plötzlich ins Wanken – mit tragischen Folgen.
Mit zärtlicher Präzision und einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt Lukas Dhont die Geschichte einer Freundschaft.

Ab dem 26. Januar zeigen wir:

Till – Kampf um die Wahrheit

Von Chinonye Chukwu mit Danielle Deadwyler, Jalyn Hall, Whoopi Goldberg u.a., USA 2022, 134 Min.

Till ist ein emotionaler, auf einer wahren Geschichte beruhender Film über Mamie Till Mobleys unerbittliches Streben nach Gerechtigkeit für ihren 14-jährigen Sohn Emmett Till, der 1955 in Mississippi gelyncht wurde. Ihm wurde vorgeworfen, mit einer weißen Frau geflirtet zu haben, seine Mörder wurden freigesprochen. Seine Mutter tat alles dafür, diese rassistische Tat an die Öffentlichkeit zu bringen und die Mörder zur Verantwortung zu ziehen. Ihr Einsatz war ein wichtiger Impuls für die Entstehung der Bürgerrechtsbewegung.



Silvesterprogramm

Live aus der Philharmonie Berlin am 31.12.
Prosecco-Empfang ab 16.00 Uhr:
Übertragung um 17.00 Uhr:

Silvesterkonzert

Dirigent: Kirill Petrenko. Tenor: Jonas Kaufmann. Mit Stücken von Guiseppe Verdi, Riccardo Zandoni, Sergej Prokofjew, , Pietro Mascagni,Nino Rota, Peter Tschaikowsky. 120 Min.

Zum Jahresausklang präsentieren die Berliner Philharmoniker und Chefdirigent Kirill Petrenko ein mitreißendes Programm mit Tenor Jonas Kaufmann als Stargast. Sonores Fundament, strahlende Höhe, intelligente Gestaltung: All das macht Jonas Kaufmann zu einem führenden Sänger weltweit.

Royal Opera House

Am So. 22. Januar um 11.00 Uhr:

Like Water for Chocolate

Koproduktion des Royal Ballet und des American Ballet Theatre. Choreografie von Christopher Wheeldon. Dauer 3 Std, 10 Min. inkl. Pause

Christopher Wheeldons neues abendfüllendes Ballet erweckt den magischen Realismus des berühmten mexikanischen Familienromans von Laura Esquivel mit dem Royal Ballet zum Leben.

Sneak Preview
am Di. 3. Jan. & Di. 10. Jan. & Di. 31. Jan. um 20.00 Uhr
Unsere Dienstags-Sneak, die Vorpremiere eines Films, dessen Titel nicht verraten wird!

Quiztro - das Kino-Kneipen-Quiz am Do. 26. Januar um 19.00 Uhr im Casablanca-Bistro

Forum & Film: Filmforum

Am Mo. 9. Jan. um 20.00 Uhr:

Der Rausch

Von Thomas Vinterberg mit Mads Mikkelsen u.a., DK 2020, 117 Min.

Früher war Martin Lehrer aus Leidenschaft – heute fehlt ihm jeglicher Enthusiasmus. Seinen drei Kollegen geht es ähnlich. Gemeinsam beschließen sie ein gewagtes Experiment mit offenem Ausgang. Was als Spaß beginnt, schlägt bald in bitterbösen Ernst um …

© Henrik Ohsten

Filmvergnügen im Original

In Kooperation mit der VHS
Am So. 15. Januar um 11.00 Uhr:

Wie im echten Leben

Ouistreham. Von Emmanuel Carrère, nach Putze: mein Leben im Dreck! von Florence Aubenas. Mit Juliette Binoche, 106 Min., **franz. OmU**

Schriftstellerin Marianne arbeitet an einem Buch über die Menschen, die gerade genug zum Überleben verdienen und dennoch die Welt am Laufen halten. Zur Recherche gibt sich als arbeitssuchende, geschiedene Frau aus und findet eine Stelle als Putzfrau. Dabeifreundet sie sich mit Frauen an, die denselben Knochenjob machen. Doch irgendwann muss sie sich zu erkennen geben …

Kaffee Kuchen Kino

Am Mi. 18. Jan. um 14.30 Uhr:

Monsieur Claude und sein großes Fest

Von Philippe de Chauveron mit Christian Clavier u.a., F 2021, 98 Min.

Zum 40. Hochzeitstag will Claude seine Frau Marie zu einem romantischen Abendessen einladen, doch seine Töchter planen heimlich eine Party.

Alles Utopie?! Films for Future

Eine Filmreihe in Kooperation mit dem Ökumenischen Zentrum Oldenburg
Am Mo. 23. Jan. um 18.30 Uhr:

The End of Meat – Eine Welt ohne Fleisch

Dokfilm von Marc Pierschel, D 2017, 94 Min., teilw. Omu

Zu Gast: Veggiemaid, Vegans for future (angefragt)

Marc Pierschel wagt den Blick in eine Zukunft ohne Fleisch sowie deren Auswirkungen auf Umwelt, Tiere und uns selbst. Dabei begegnet er dem Hausschwein Esther, spricht mit den Pionieren der veganen Revolution in Deutschland, besucht die erste vegetarische Stadt in Indien, trifft auf Wissenschaftler*innen, die am tierfreien Fleisch forschen, und vieles mehr.